



# PFARRVERBAND

## Drei Anger bei Wien

PFARRE GERASDORF Kapellerfeld Oberlisse

PFARRE SEYRING

PFARRE SÜSSENBRUNN

### miteinander

### Pfarrblatt

### 06/07 2021

#### Euchar. Anbetung:

OL: 1. Mi. im Monat

17:15 Uhr

KF: 1. Fr. im Monat

19:00 - 21:00 Uhr

#### Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr

GD:

Di, Do, Fr, 17:30 Uhr

SüBr: Sa, 17:30 Uhr

SY: Mi, **18:30 Uhr**

**Ferienpause**

„Den Bogen spannen“

Gottes Wort für kommenden Sonntag folgen:

**Kapellerfeld**

jeden Montag 18:00 Uhr

**Baby-und  
Kleinkindertreff**  
Pfarrsaal Oberlisse  
bitte Termine  
tel. erfragen  
0664 88385457

**Senioren**  
Gerasdorf  
Kapellerfeld  
Mittwochs-Kaffee  
Seyring  
Generationencafé

Handarbeits-Bastel-  
Treffen  
in Seyring

Covid19 - Pause



Seyring  
nach tel. Vereinbarung  
02246/2267

#### Kanzleizeiten

Gerasdorf  
Di. bis Fr.  
**08:00 - 11:00 Uhr**  
und nach tel. Vereinb.  
02246/2267 oder 0664 6101361

Süßenbrunn  
Nach telefonischer  
Vereinbarung  
0676/363 70 77

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über coronabedingte Maßnahmen und den damit verbundenen Veränderungen im Kalender!  
[www.pfarre-gerasdorf.at](http://www.pfarre-gerasdorf.at) oder unter 0664 6101361  
Pfarrhandy und im Schaukasten

Die Pfarrkanzlei ist von 14. – 30. Juni geschlossen in dringenden Fällen rufen Sie bitte Pfarrer Branko Blažinčić 0664/4449271 oder Pfarrvikar Mariusz Ratyński 0699/19036932

Sprechstunde des  
Pfarrvikars  
Di. 17:00 - 19:00 Uhr

## Euer Herz sei ohne Angst



Alle Menschen haben Angst. Selbst diejenigen, die uns vielleicht besonders mutig erscheinen: Extremsportler, Soldaten oder Polizisten, Krankenpersonal, Ärzte berichten, dass Angst für sie dazu gehört. Angst vor Corona Erkrankung...

Alle Menschen haben Angst, aber jeder anders. Das Wort Angst kommt aus dem Lateinischen „angustia“ und heißt: Enge, Beengung, Bedrängnis.

Angst wächst dort, wo es eng wird, wo Weite fehlt, dort, wo Begrenzungen spürbar werden.

Man sagt, es gäbe vier Grundformen der Angst: Angst vor der Selbsthingabe, Angst vor der Selbstwerdung, Angst vor der Wandlung, Angst vor der Notwendigkeit. Eigentlich läuft alles darauf hinaus, dass Vertrauen fehlt, dass Vertrauen gar nicht hat wachsen können oder dass Vertrauen zerbrochen ist.

Wer nicht vertraut, kann sich selbst nicht loslassen, kann überhaupt nichts loslassen. Wer nicht vertraut, wird sich selbst nicht finden, wird nie zum befreienden Ja seiner selbst finden. Wer nicht vertraut, wird in seinem Leben alles so lassen wollen, wie es ist, der häutet sich nicht, weil er der neuen Haut, die wachsen will, nicht traut. Er klammert sich an die Fetzen seiner alten Haut, und die neue kann nicht atmen. Wer nicht vertraut, wird unfähig, in die Wirklichkeit seines Lebens hineinzugehen.

Er wird zeit seines Lebens im Geisterhaus seiner Träume hausen, aber keinen von ihnen verwirklichen.

Jesus will die Seinen vor solch lähmender Angst bewahren, wenn er sagt: „Euer Herz sei ohne Angst. Glaubt an Gott und glaubt an mich“ (Joh 14,1).

Was heißt in diesem Zusammenhang an Gott glauben, an Jesus glauben?

Papst Johannes Paul I. schrieb einmal dazu: „Wenn ich mich Gott anvertraue, rechne ich damit, dass er in mein Leben eingreifen, es lenken und verändern kann.“

An Gott, an Jesus glauben heißt, sich greifen zu lassen. Ein Glaubender ist ein von Gott Ergriffener. Glauben zeigt sich nicht darin, dass ich möglichst viel mache, sondern dass ich zulasse, dass möglichst viel mit mir gemacht wird. Glauben bedeutet, dass ich mich von Gott beschenken lasse, dass ich zulasse, ein von ihm Beschenkter, eine Beschenkte zu sein. Dabei geht es natürlich nicht um weltliche, materielle Dinge. Als glaubender Mensch lasse ich mir Sinn schenken, lasse ich mir den Weg zeigen. Gott schenkt nichts Überflüssiges oder Unnützes, er schenkt Veränderungsbereitschaft, Vergebung, Frieden und Geborgenheit.

Sich von Gott greifen und führen lassen, an ihn zu glauben, heißt vor allem ihm glauben und vertrauen, dass er es gut mit mir meint. Wer so glaubt, ist bereit, sich von Gott führen zu lassen, und hat keine Angst.

Viele Erzählungen über die Heiligen berichten von diesem Vertrauen in Gott, und auch heute gibt es Menschen, die aus dem Glauben heraus leben, als ob sie überhaupt keine Ängste kennen würden. Menschen, die vertrauen können und die verstanden haben, was es heißt, wenn Jesus uns sagt: „Euer Herz sei ohne Angst. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“

BB

### Wir gratulieren!

Unserem Wortgottesdienst – Leiter und Mesner der Kirche in der Oberlisse!

### Herrn HR Rudolf Luftensteiner

Träger des

**Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich**

**Bundespräsident Van der Bellen** verlieh am **14. Juli 2020**, Herrn Rudolf Luftensteiner - für seine Verdienste um die Ordens- und katholischen Privatschulen Österreichs - den Titel

**„Hofrat“.**

Das **Ernennungsdekret** erhielt der Vorstandsvorsitzende der Vereinigung von Ordenschulen Österreichs und Vorstandsvorsitzende des Institutes Österreichischer Orden, pandemiebedingt am **24. Februar 2021** aus den Händen von **Mag. Welzig**, Leiter des Kultusamtes im BKA Österreich.

Bereits 2014 erhielt Rudolf Luftensteiner - vom damaligen **Bdespräs. Heinz Fischer** – das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“



Hofrat Rudi Luftensteiner.  
(c) Magdalena Sebauer-Burkart

## DIE GROSSMUTTER JESU - DIE HEILIGE ANNA



Der Name ANNA kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Jahwe hat sich erbarmt“ und steht für Liebe, Gnade und Anmut.

Das Neue Testament berichtet nichts über Anna und ihren Mann Joachim. Erstmals erwähnt werden die Großeltern Jesu im sogenannten Proevangelium des Jakobus. Es erzählt in einer Legende von den stetigen Bitten des Paares an Gott um das Geschenk eines Kindes. Nach langen Jahren endlosen Wartens erscheint Joachim in der Wüste ein Engel und verkündet ihm die Geburt einer Tochter. Auch seine Ehefrau Anna erlebt eine Englerscheinung und die Verheißung eines von Gott auserwählten Kindes. Nach neun Monaten kommt ein Mädchen zur Welt und die Eltern nennen es MARIA. Im Alter von drei Jahren bringen sie ihre Tochter zum Tempel in Jerusalem um sie Gott zu weihen.

Anna und Joachim sollen in der Nähe des Bethesda-Teiches in Jerusalem gewohnt haben, wo auch im Jahr 1142 die erste St. Anna-Kirche errichtet wurde. Sie ist die älteste erhaltene Kreuzfahrerkerche. Nach der Eroberung Jerusalems durch Sultan Saladin machte er aus ihr eine Koranschule. Erst im Jahr 1856 gelangte das Gebäude wieder in christlichen Besitz, als Dankgeschenk des damaligen Sultans an Napoleon III. für die Unterstützung im Krimkrieg.

Im Jahr 1480 ließ Papst Sixtus IX. den Gedenktag der Anna in den römischen Kalender aufnehmen und 1584 legte Papst Gregor XIII. ihren Festtag auf den 26. Juli.

In dieser Zeit erreichte die Verehrung der Heiligen Anna ihren Höhepunkt. Ihr zu Ehren wurden viele Kirchen und Kapellen gebaut, Wallfahrten veranstaltet und die „Anna-Kirtage“ ins Leben gerufen.

Die Heilige ist u.a. Patronin der Mütter, Hausangestellten und einiger Handwerker und Bergleute.

Am 8. Dezember 1854 verkündete Papst Pius IX. das Dogma von der Unbefleckten Empfängnis nicht nur des Gottessohnes Jesus durch Maria, sondern auch der Maria durch Anna. Die Lehre von der „Immaculata Conceptio“ ist seitdem fester Glaubenslehre der Katholischen Kirche.

HK (Quelle: katholisch.de)

## DENN .....PERSÖNLICHE GESPRÄCHE MACHEN GLÜCKLICH !

„Die Kommunikation wurde abgebrochen“ - Was? Wir haben aufgehört miteinander zu reden? In den vergangenen Monaten wurde es uns tatsächlich sehr schwer gemacht persönliche Gespräche zu führen. Wir sollten das nach Möglichkeit schleunigst ändern!

„Reden ist Silber.....tippen ist Gold!“ Keine Frage: Schnell getippt ist schnell erledigt. Digitale Kanäle wie WhatsApp und E-Mail machen unsere Kommunikation effizienter. Menschen können sich über Ländergrenzen hinweg rasch austauschen. Doch verbessert diese Kommunikation auch die Qualität unseres Miteinanders?

Kontaktaufnahme ist von Natur aus dynamisch und damit dem Wandel unterworfen. War es vor Jahrzehnten in manchen Gegenden etwa noch Usus, unangemeldet vorbeizukommen und Zeit miteinander zu verbringen, würde diese Art von Überraschungsbesuchen heute meistens irritieren und als ausgesprochen unhöflich empfunden / angesehen werden.

Digitale Kommunikations-Tools sind zwar allgegenwärtig und haben enormen Einfluss auf unsere Gesprächskultur. Aber – die gute Nachricht vorweg: das Führen guter Gespräche haben wir keineswegs „verlernt“ - wir müssen nur bereit sein, in sie zu investieren. Sich Zeit für ein aufmerksames Gespräch zu nehmen ist keine Selbstverständlichkeit, sondern fast schon Luxus! Investiert jemand wertvolle Zeit in ein persönliches Gespräch, fühlt sich der Gesprächspartner wertgeschätzt und wirklich wahrgenommen.

Viel zu lange wurde die physiologische Wirkung eines guten Gespräches unterschätzt. Anders gesagt: Einen Freund zu treffen oder mit lieben Menschen Zeit zu verbringen, macht nachweislich glücklich!

Und unsere Gespräche mit Gott? Haben wir *die* verlernt? Gott hat keine App, ER wartet auf unser persönliches „Hallo“. Es muss nicht laut sein, es muss nur vom Herzen kommen. Und unsere Ohren müssen offen sein, denn er antwortet – wie in einem direkten Gespräch. Wir müssen nur gut zuhören und auf jede Kleinigkeit achten. Beginnen wir also zu reden – persönlich – mit unseren Mitmenschen und vor allem mit Gott. Denn auch der „digitalisierte“ Mensch ist ein „Redewesen“!

HK (Idee:yuutel.at)





miteinander

# Pfarrverband Drei Anger bei Wien

*Aufgenommen in die Gemeinschaft  
unseres Glaubens wurden in*

Gerasdorf:

Marlene Barbara Eisenrigler  
Emilia Martina Schimek

*Durch den Tod ins ewige Leben  
vorausgegangen sind uns aus*

Gerasdorf:

Johanna Seidl  
Gerhard Trimmel  
Wilhelm Tröstler  
Charlotte Deltl  
Mag. Waltraud Bartl  
Katharina Meixner

Seyring:

Bgm. a. D. Ing. Josef Körmer  
Elisabeth Körmer



## Fronleichnam

**Donnerstag 03.06.2021**  
für den **gesamten Pfarrverband**  
Beginn um **09:00 Uhr**  
– vor der Pfarrkirche Gerasdorf –  
Hl. Messe und anschließend Prozession

## Peter Paul Fest

**Sonntag 27.06.2021**  
Beginn um **10:20 Uhr**  
– vor der Pfarrkirche Gerasdorf –  
Hl. Messe

Freud und Leid in unseren Pfarren

Wir freuen uns über eine  
Wiederaufnahme in die röm. kath. Kirche

## Sammlung von Hygieneartikeln für das Frauenhaus in Mistelbach -Kolping Österreich-

Die verantwortlichen Teambetreuerinnen im Frauenhaus Mistelbach haben mit großer Freude die von Pfarrmitgliedern aller drei Pfarren des Pfarrverbandes „Drei Anger bei Wien“ am Gründonnerstag gespendeten Hygieneartikel entgegengenommen. Sie bitten allen Spendern ein herzliches Dankeschön zu übermitteln! Derzeit sind sechs Frauen mit ihren Kindern in Obhut der engagierten Mitarbeiterinnen von Kolping Österreich. Die Sachspenden der drei Pfarren decken einen Jahresbedarf und werden deshalb jedes Jahr auch sehnsüchtig erhofft.





## Wochentags-Gottesdienstzeiten in unserer Kirche:

Donnerstag	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:15 Uhr	Vorabendmesse

Im Monat Juli und August entfällt die Bibelrunde!



## Pfarre Süßenbrunn

Wir gratulieren  
♥ lichst im

**Juni**

Sonja Kessler (75)  
Ute Leitner (75)  
Karl Kraus (84)  
Wilhelm Berger (89)  
Hannelore Hanel (82)  
Franz Zoubek (86)  
Franz Sopar (82)  
Marija Grünbeck (70)

**Juli**

Theresia Hüttler (94)  
Walter Strohmayer (70)  
Helmut Seidl (89)  
Helene Neumayer (91)  
Christine Seemann (81)  
Rgr. Roderich Seemann (82)  
Hedwig Jilge (91)

Besonderheiten im Juni		
Do	3	<b>09:00 Fronleichnam;</b> <b>In Gerasdorf</b> für den gesamten Pfarrverband
So	6	<b>09:10 Hl. Messe</b>
So	13	<b>09:10 Hl. Messe</b>
Do	17	<b>19:00</b> Bibelrunde
So	20	<b>09:10</b> Hl. Messe
So	27	<b>09:10</b> Hl. Messe
Besonderheiten im Juli		
So	4	<b>09:10</b> Hl. Messe
So	11	<b>09:10</b> Hl. Messe
So	18	<b>09:10</b> Hl. Messe.
So	25	<b>09:10</b> Hl. Messe <b>MIVA-</b> <b>Christophorus-Aktion</b> – wir sind eingeladen, ein Zeichen des Dankes für die unfallfreien Kilometer, die wir im letzten Jahr zurückgelegt haben, zu setzen.
Vorschau September		
Mi	8	<b>17:00</b> Abfahrt zur Abendwallfahrt zur Lourdes-Grotte in Maria Gugging

Änderungen, werden jeweils im Rahmen der  
Verlautbarungen, am Ende der Messe bekannt gegeben

## Mitteilungen der Pfarre Süßenbrunn

### Ergebnisse der Kirchensammlungen:

**Caritas Auslandshilfe:** € 270,00 Unterstützung  
von Kindern in den ärmsten Ländern der Welt, wie etwa  
Ukraine und Republik Moldau.

Vielen Dank und allen Spendern ein ♥liches Vergelt's Gott!

### Gebet um Großmut

Ewiges Wort, einziggeborener Sohn Gottes!  
Lehre mich die wahre Großmut.  
Lehre mich Dir dienen, wie Du es verdienst:  
Geben, ohne zu zählen,  
Kämpfen, ohne der Wunden zu achten,  
Arbeiten, ohne Ruhe zu suchen,  
Mich hingeben, ohne Lohn zu erwarten.  
Mir genüge das frohe Wissen,  
Deinen heiligen Willen erfüllt zu haben

Ignatius von Loyola/HP.

## Orgelausreinigung in der Pfarrkirche Gerasdorf!

Es ist geschafft – am Mittwoch, 19.05.2021 sind die Arbeiten der Generalreinigung der Kirchenorgel in der Gerasdorfer Pfarrkirche abgeschlossen worden.

Das Projekt wurde zu unserer vollsten Zufriedenheit seitens der **Fa. Orgelbau Rieger** aus Vorarlberg ausgeführt. Unsere geschätzte Frau **Marianne Schlederer** hatte stets ein wachsames Auge auf die durchgeführten Arbeiten.

Die beiden Mitarbeiter der Fa. Rieger haben sehr professionell, gründlich und sorgfältig die gesamte Orgel von Staub, Schimmel, Lurch, etc... befreit, Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen oder Ausbesserungen an Verschleißteilen durchgeführt und zum Abschluss erfolgte die Stimmung des Instrumentes.

Wir danken der Initiative des Kirchenchores Gerasdorf (**Frau Schlederer und Frau Biro**) für die Durchführung der Spendenaktion, der **Firma AK-Bau Andreas Kreul** für die Gratisbeistellung des erforderlichen Gerüsts, sowie dem **Gasthaus Kruder** für die Unterbringung und Verpflegung der Arbeiter.

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern ein  liches Vergelt`s Gott für die kleinen und großen Spenden.

Dankend zu erwähnen ist, dass sich die Stadtgemeinde Gerasdorf mit € 1.900,00 an der Restaurierung beteiligt und das Land Niederösterreich denselben Betrag als Förderung zugesichert hat.

Fast genau 42 Jahre nach der „Orgelweihe“ zum Peter Paul Fest im Jahr 1979, kann die Orgel wieder mit tollem Aussehen, Glanz, und Sauberkeit punkten. Dank der begnadeten Hände unserer Organisten kann die Orgel mit ihrem wunderbarem Klang unsere Gottesdienste begleiten und bereichern.

Die Klangfülle des Instrumentes können Sie bei jeder Heiligen Messe in der Pfarrkirche Gerasdorf ab sofort genießen.

Auf einen Besuch freuen sich  
Pfarrer Branko Blažinčić und Pfarrvikar Mariusz Ratyński







## Bauprojekt Pfarrzentrum Süßenbrunn – was bisher geschah

### Herbst/Winter 2020 und Jänner 2021 - Eigenleistungen:

Abbau und Übersiedlung von Möbeln, Geräten, Utensilien, Entrümpelung und Abbau von Holzverschalungen durch unsere beiden Priester Pfarrer Branko Blažinčić und Pfarrvikar Mariusz Ratyński und zahlreiche Mitglieder der Pfarrgemeinde.

Vielen Dank an alle, die tatkräftig organisiert und mitgeholfen haben!

### Februar bis April 2021:

Vergabe Baumeisterarbeiten an Ciqo GmbH; Haustechnik an Friedel GmbH; Elektrotechnik an Elektro Wirth GmbH; Dach- und Spenglerarbeiten an Roof GmbH; Trockenausbau an Perchtold Trockenausbau Wien GmbH;

Baubeginn mit Aufstellen des Baustellenzaunes, Demontage/Abbruch von Heizkörpern, Sanitäreinrichtungen, Beleuchtungen, Innenjalousien, Zwischenwänden, Türen und Türstöcke, Böden und Teile vom Estrich; Abräumen der Mineralwolle auf dem Dachboden; Herstellung eines Baustellenprovisoriums für Wasser und Strom; Reinigung und Ausweißen der Kellerräume; Versetzen einer neuen Brandschutztüre im Keller zwischen Heizraum und zukünftigem Archiv; Zumauern von nicht mehr benötigten Fenstern; Verfüllen der Senkgrube bis unters Kanalrohr.

Die Arbeiten auf der Baustelle werden von Herrn Arch. DI Wolfgang Hochmeister mit seiner Mitarbeiterin Frau DI Zuzanna Nejedla geplant, koordiniert und überwacht. Der Fortschritt der Bauarbeiten wird wöchentlich jeden Mittwoch mit den

Firmen, dem zuständigen Baureferenten der EDW Herrn DI Georg Schinagl und Vertretern der Pfarre besprochen. Im Bedarfsfall werden auch Statiker und Bauphysiker zu den Beratungen hinzugezogen.



Silvia Prezzi

miteinander

## Gottesdienstzeiten in unseren Kirchen

<b>17:30</b>	<b>Dienstag</b> Gerasdorf / Rosenkranz
	<b>Mittwoch</b>
<b>17:30</b>	Oberlisse / Rosenkranz oder <b>Erster Mittwoch</b> im Monat
<b>17:15</b>	Eucharistische Anbetung
<b>18:00</b>	Oberlisse / Hl. Messe
<b>18:30</b>	Seyring / Rosenkranz
	<b>Donnerstag</b>
<b>17:30</b>	Gerasdorf / Rosenkranz
<b>18:00</b>	Süßenbrunn / Hl. Messe
	<b>Freitag</b>
<b>17:30</b>	Gerasdorf / Rosenkranz
<b>18:00</b>	Gerasdorf / Hl. Messe
<b>19:00 – 21:00</b>	Kapellerfeld <b>Erster Freitag</b> im Monat Eucharistische Anbetung
	<b>Samstag</b>
<b>17:15</b>	Gerasdorf / Vorabendmesse
<b>17:30</b>	Süßenbrunn / Rosenkranz
<b>18:15</b>	Süßenbrunn / Vorabendmesse
	<b>Sonntag Hl. Messen</b>
<b>08:00</b>	Oberlisse <b>Änderungen</b>
<b>09:10</b>	Seyring <b>entnehmen sie</b>
<b>09:10</b>	Süßenbrunn <b>bitte der</b>
<b>10:20</b>	Gerasdorf <b>HP oder den</b>
<b>10:20</b>	Kapellerfeld <b>Verlautbarungen</b>
	<b>WOGO Oberlisse</b>
	Coronapause

**Herausgeber:** Röm.-kath. Pfarrverband Drei Anger bei Wien  
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit für die  
Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn  
2201 Gerasdorf bei Wien, Kircheng.1; Tel. 02246/2267

**Adresse:** GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122  
SY: IBAN AT20 3209 2000 0065 0812  
SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045

**Rufnummer:** 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen

**Mobile Ruf.Nr.:** Pfarrer.: Branko 0664/4449271

**Redaktionsteam:** Pfarrer Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG),  
Helga Korb (HK), Julius Mayer (JM), Heinz Parth (HP),  
Edith Schön (ES)

**Homepage:** www.pfarre-gerasdorf.at  
www.pfarre-suessenbrunn.at

**E-mail:** kanzlei@pfarre-gerasdorf.at  
pfarre.suessenbrunn@katholischekirche.at

**Print:** [www.druck-seitz.at](http://www.druck-seitz.at)

**Information Datenschutz:** [www.bischofskonferenz.at/datenschutz](http://www.bischofskonferenz.at/datenschutz)



# Rudolf Luftensteiner mit dem Titel Hofrat geehrt

Für seine Verdienste um die Ordens- und katholischen Privatschulen Österreichs wurde Rudolf Luftensteiner am 24. Februar 2021 zum Hofrat ernannt. Corona-bedingt gab es eine kleine, aber feine Übergabe im Bundeskanzleramt.



Das Ernennungsdekret zum Hofrat erhielt Rudi Luftensteiner von Mag. Welzig, Leiter des Kultusamtes im BKA Österreich. (c) Nitsch

Es war Pandemie-bedingt eine kurze, doch herzliche Übergabe, bei der genauestens auf alle Schutzmaßnahmen und Abstandsregeln geachtet wurde. Doch trotz der schlichten Zeremonie zeigte sich deutlich die Wertschätzung, die man Rudolf Luftensteiner entgegenbrachte: Der Vorstandsvorsitzende der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs und ehemalige Leiter des Bereichs Bildung der Ordensgemeinschaften Österreich wurde am 24. Februar 2021 mit der Ernennung zum Hofrat geehrt.

Das Ernennungsdekret erhielt Luftensteiner aus den Händen von Mag. Florian Welzig, Leiter des Kultusamtes im Bundeskanzleramt Österreichs. Bei der Überreichung betonte Mag. Welzig die wichtige Aufgabe der Ordensschulen. Dahinter stehe mehr als nur Bildung. Gerade in Zeiten der Diversität, die heute viel größer als früher ist, weil die Gesellschaft viel heterogener ist, sei die Vermittlung einer Gesamtsicht auf den Menschen von unschätzbarem Wert.

In seiner kurzen Dankesrede stellte Rudolf Luftensteiner die Frage, wie ein Ordenscharisma, wenn es auf der Schule keine Ordenspersonen mehr gibt, weitergeführt werden kann. Hier müssen Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler geschaffen werden, und da habe die Vereinigung von Ordensschulen einen eigenen Bereich, der sich dafür vorbildlich einsetzt, mit Pädagoginnen und Pädagogen Wege zu entwickeln, dieses Ordenscharisma den Jugendlichen, die heute größtenteils nicht mehr kirchlich sozialisiert sind, zu vermitteln. „Wir müssen uns hier sehr engagieren, denn sonst können wir keine Ordensschulen sein“, so das Fazit von Rudolf Luftensteiner.

Abschließend galt sein Dank vor allem seiner Frau Juliana als auch Erzabt Korbinian Birnbacher als Vorsitzender und Vertreter der Österreichischen Ordenskonferenz, und Hofrat Hermann Spitaler, der für den Ausgezeichneten ein wichtiger Mentor ist.

## Rudolf Luftensteiner: Vom Bauernbub zum Hofrat

Rudolf Luftensteiner wurde 1957 als eines von 12 Kindern in Linz geboren und wuchs in Schwertberg auf. Nach einer Ausbildung als Elektroinstallateur maturierte er 1981 am Aufbaugymnasium in Horn, anschließend studierte er von 1981 bis 1988 in Fribourg/Schweiz und in Wien Theologie. In diesen Jahren war er einige Zeit Mitglied des Ordens der Dominikaner.

1986 absolvierte er den Zivildienst bei der Katholischen Jugend Wien. Von 1988 bis 1998 arbeitete er als kirchlich bestellter Religionslehrer, ab 1998 als Bundeslehrer in Korneuburg. Von 1998 bis 2000 leitete er die ARGE BMHS/NÖ der Erzdiözese Wien und war in der Fortbildung des RPI tätig. Während dieser Zeit betätigte er sich auch als freier Mitarbeiter im ORF in der Abteilung Religion.

Von 2000 bis 2002 war er Abteilungsleiter für Katholische Privatschulen der Erzdiözese Wien und Privatschulreferent für das Interdiözesane Amt für Unterricht und Erziehung der Österreichischen Bischofskonferenz. Von September 2002 bis 2007 übernahm er die organisatorische und pädagogische Leitung der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs und fungierte von 2007 bis 2016 als deren Geschäftsführer. Ebenfalls seit 2002 ist er Mitarbeiter im Schulreferat der Superiorenkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreichs, wurde 2013 zum Schulreferent ernannt und mit 1. Jänner 2016 zum Leiter des neu geschaffenen Bereichs Bildung. Seit diesem Zeitpunkt ist er auch Vorstandsvorsitzender der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs.

Im September 2009 wählte man ihn zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Vereinigung Katholischer Kindertagesheime. 2019 wurde er auch zum Vorstandsvorsitzenden des Institutes Österreichischer Orden gewählt.

2015 wurde Rudolf Luftensteiner mit dem goldenen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.



Der frisch honorierte Hofrat mit seiner Frau Juliana. (c) Nitsch